



Wetter kurz und knapp

Der 14-Tage Trend meldet milde Frühjahrstagestemperaturen um 18°C. Vereinzelt niedrige Nachttemperaturen, in den Niederungslagen frostfrei. Niederschläge sind nicht in Sicht.

Raps

Wie in den letzten Tagen schon kommuniziert: Gelbschalen regelmäßig kontrollieren. Überschreitet der Zuflug der Kohltriebrüssler die Schwelle von 15 Käfern oder 5 Rapsstängelrüssler in 3 Tagen/Schale ist Handlungsbedarf gegeben, da der Kohltriebrüssler ca. 5 Tage nach dem Zuflug eiablagebereit ist. Sollte eine Maßnahme angebracht sein, empfehlen wir die Anwendung von **Decis forte/Nuyard 0,075 l/ha** oder **Karate Zeon 0,075 l/ha**. Wenn auch schon **erste Rapsglanzkäfer** zu finden sind, empfehlen wir den **Einsatz von Trebon mit 0,2 l/ha!** Eine Insektizidmaßnahme lässt sich gut mit der Ausbringung von Mikronährstoffen kombinieren. Hierzu empfehlen wir die Zumischung von **2,0 l/ha BB Bor** und **1,0 kg/ha Microfol Combi**. Halten Sie immer pH-Wert der Spritzbrühe im Blick. Bei Insektiziden liegt dieser optimal bei 5,5. Um den pH-Wert zu regulieren, empfehlen wir den Zusatz von **Kantor** (150 ml/100 Liter Wasser).

Sollte noch eine **Nachbehandlung zur Unkrautbekämpfung** nötig sein, steht **Korvetto* mit 1 l/ha** zur Verfügung. Korvetto wirkt gegen Kamille, Klettenlabkraut, Hirtentäschelkraut, Klatschmohn, Kornblume und Storchenschnabel. Möglich ab Vegetationsbeginn, ideal sind Behandlungen zu Beginn des Streckungswachstums, so kann die Wirkung unterstützt werden.

Aktuell sorgen die wüchsigen Bedingungen auch für ein stetiges **Streckungswachstum des Raps**. Um dieses voranschreitende Streckungswachstum in frühen Beständen zu vereinheitlichen und die Pflanzen zur Verzweigung anzuregen, die Standfeste zu fördern und natürlich auch Pilzinfektionen zu bekämpfen empfehlen wir:

*keine Mischung mit Graminiziden

1,2 l/ha Architekt + 0,6 kg/ha Turbo
Oder
1,0 – 1,2 l/ha Tilmor

In den vergangenen Jahren hat sich zur Wachstumsreglermaßnahme die Zumischung von **1,0 l/ha Betasil** bewährt. Betasil enthält Glycin Betain, organischen Stickstoff sowie Silizium, das die Bildung von starkem Pflanzengewebe fördert. Es dringt in die Zellwände ein, stabilisiert das Zellgerüst und erhöht damit die **Standfestigkeit und Widerstandskräfte** Ihrer Kulturen. Zudem fördert Silizium die Bewurzelung der Pflanzen und somit die Nährstoffaufnahme!

Grünlandpflege – nutzen Sie das zeitige Frühjahr um Nachsaaten, besonders auf sommertrockenen Standorten, erfolgreich zu etablieren. Lückenlose Bestände mit einer dichten Grasnarbe garantieren eine optimale Futterproduktion. Hinsichtlich Qualität und Quantität ist die Etablierung wertvoller Grasarten unabdingbar.

Bestimmung des Lückenanteils:

- ❖ Per Zollstock eine Fläche von 40x40 cm ausmessen
- ❖ Mit der Handfläche in diesem Quadrat den Lückenanteil abschätzen
- ❖ Eine Handfläche bedeckt ca. 15 % des Quadrates
- ❖ Messung an mehreren Stellen wiederholen.



1 Hand – ca. 15% Lücken



2 Hände – ca. 30% Lücken

Als Faustformel gilt: pro 10% Lücken = ca. 5 kg/ha Nachsaat. Die für Sie optimalen Nachsaatmischungen sind an unseren Geschäftsstellen für Sie erhältlich.

Pflege des Grünlandes – eine wichtige Maßnahme

An unserer Geschäftsstelle Dürscheven bieten wir Ihnen als Leihgerät den **Güttler Greenmaster 600** mit selbstreinigender Prismenwalze an.

Vorteile des Greenmaster 600

- ❖ Die Striegelzinken mit sehr langem Hub folgen feinfühlig allen Unebenheiten
- ❖ Besonders wirksame Bekämpfung der Gemeinen Risse
- ❖ Die Prismenwalze presst die lose Grasnarbe wieder fest an und sorgt für den nötigen Bodenschluß. Außerdem regt sie die Bestockung an und drückt das Saatgut zusätzlich an.



Nutzen Sie auch unseren **Grünlandstriegel Grasmaster** von Köckerling zum Striegeln und für die Nachsaat. Das Leihgerät ist auf den Geschäftsstellen Embken und Geilenkirchen für Sie erhältlich.

Ihre Ansprechpartner: GS Dürscheven 02251-779436
GS Embken 02425-90927812

GS Geilenkirchen 02451-9033710



Grünland - Nachsaatmischungen

Für eine leistungsfähige und dauerhaft stabile Dauerweide ist die Wahl der richtigen Saatgutmischung entscheidend. Wir bieten Ihnen dafür ein umfangreiches Sortiment an hochwertigen Grünland-/Nachsaatmischungen, die speziell für verschiedene Standortbedingungen, Nutzungsintensitäten und Bewirtschaftungsformen entwickelt wurden.

Unsere empfohlenen **Kammermischungen mit Etikett** eignen sich sowohl für mittlere als auch intensive Nutzung und zeichnen sich durch eine hohe Anpassungsfähigkeit aus. Sie fördern eine dichte Grasnarbe, reduzieren Lücken im Bestand und tragen zur Verbesserung der Futterqualität bei. Die empfohlenen Aussaatstärken liegen – je nach Mischung und Zielsetzung – zwischen **10 kg/ha bei regelmäßiger Übersaat** und **30–40 kg/ha bei Neuansaat**.

Vorrätig für Sie haben wir die folgenden Mischungen:

GII mit und ohne Klee, Für Mittelgebirgs- und Niederungslagen

Weißklee haltige Mischung für eher feuchte Standorte mit geringer Nutzungshäufigkeit (Schnittnutzung und Beweidung), auch geeignet für Höhenlagen (Auswinterung und Schneeschimmel, gefährdete Lagen). Aufgrund der großen Anpassungsfähigkeit der eingemischten Arten aber auch für weniger günstige Lagen (z.B. Moore) mit intensiverer Bewirtschaftung geeignet. **Aussaatstärke 30 kg/ha**

GIII mit und ohne Klee, Für Mittelgebirgs- und Niederungslagen

Qualitätsstandard G III: Weißklee haltige Mähweidemischung für mittlere bis intensive Nutzung (3-5 Schnitte), durch große Anpassungsfähigkeit auch für ungünstige Standorte geeignet. Mischung für Weidelgras sichere Standorte mit hoher Nutzungsfrequenz bei überwiegender Beweidung. **Aussaatstärke 30 kg/ha**

GV ohne Klee, Für Mittelgebirgs- und Niederungslagen

Qualitätsstandard GV: Reine Weidelgrasmischung als typische Nachsaatmischung für bessere Standorte bei mittlerer bis intensiver Nutzung. Die Mischungen unterscheiden sich durch den Anteil früher und mittelfrüher Deutscher Weidelgrassorten. Bei regelmäßiger Übersaat wird eine Saatstärke von bis zu **10 kg/ha** empfohlen. Saatstärken von 20 kg/ha sollten bei Schlitzsaat zur Verbesserung der Bestandeszusammensetzung zum Einsatz kommen bzw. bei Lückenanteilen oberhalb von 20%. Für Neuansaat beträgt die empfohlene **Aussaatstärke 30 – 40 kg/ha**.

Kalkung des Grünlandes

Eine Kalkung ist im Grünland nicht direkt ertragswirksam. Es wird jedoch der pH-Wert beeinflusst und damit der Gehalt an wertvollen Futterpflanzen und dadurch das Ertragspotenzial.

Zur Optimalen Ausbringung bieten wir **Leihdüngerstreuer von Amazone (ZG-B 5500, ZG-B 8200)** an. Für weitere Infos und Verfügbarkeiten in den Geschäftsstellen, sprechen sie Ihren Kundenbetreuer an!

